



**RUNDUM
GUT BETREUT:
UNSERE
LEISTUNGEN**



INHALTSVERZEICHNIS

Therapie und Komfort auf höchstem Niveau	Seite 4
Unser Behandlungsspektrum auf einen Blick	Seite 4
Behandlungsschwerpunkte (Akutmedizin)	Seite 6
Kompetenzzentrum Allgemeine Psychosomatik	Seite 6
Kompetenzzentrum Essstörungen und Adipositas	Seite 8
Kompetenzzentrum Traumafolgestörungen	Seite 12
Kompetenzzentrum Depressive Erkrankungen	Seite 14
Kompetenzzentrum Jugendpsychosomatik	Seite 16
Behandlungsschwerpunkte (Rehabilitation)	Seite 18
Integrierter Schulunterricht	Seite 22
Medizinische Diagnostik und Therapie	Seite 22
Ergänzende Therapieangebote	Seite 23
Klinischer Sozialdienst	Seite 26
Unterbringung	Seite 28
Die Klinik und Umgebung	Seite 30
Kostenübernahme/Aufnahmemodalitäten/Einweisungsweg	Seite 34

Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern hier die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

MIT UNS NEUE KRÄFTE ENTDECKEN

Liebe Patienten, liebe Besucher, liebe Gäste, liebe Partner,

herzlich willkommen in der Parkland-Klinik, einer etablierten Fachklinik für Psychosomatik und Psychotherapie. Wir bieten stationäre und tagesklinische Behandlungen sowie medizinische Rehabilitation an.

Unser Ziel ist es, gemeinsam mit unseren Patienten Wege zu einer stabileren und gesünderen Lebensgestaltung zu entwickeln.

Im Zentrum unseres Handelns steht der uns anvertraute Patient. Wir verstehen Erkrankungen als Ergebnis des Zusammenwirkens körperlicher, seelischer und sozialer Faktoren. Unsere Aufgabe sehen wir darin, Patienten als Experten ihrer eigenen Gesundheit anzuleiten, individuelle Ressourcen zu stärken und Selbstorganisation wie Heilung zu fördern. Entscheidend ist für uns, dass der Fortschritt in der Genesung für die Patienten spürbar wird – er ist Maßstab unseres Erfolges und zugleich Qualitätsnachweis unserer Arbeit. Wir wissen, dass sich diese Ziele nur erreichen lassen durch hohe Professionalität, konsequentes Qualitätsbewusstsein, Innovationsbereitschaft und vor allem durch das Engagement unserer hervorragend ausgebildeten und motivierten Mitarbeiter. Teamarbeit, offene Kommunikation und kontinuierliche Weiterbildung sind daher für uns wesentliche Grundlagen, um Kompetenz und Kreativität dauerhaft zu fördern.



Ingo Uhlenbrock

Ingo Uhlenbrock
Kaufmännischer Direktor



H. Imgart

Dr. med. Hartmut Imgart
Ärztlicher Direktor

THERAPIE UND KOMFORT AUF HÖCHSTEM NIVEAU

Die Parkland-Klinik bietet seit ihrer Gründung 1987 psychosomatische Rehabilitationsbehandlungen an. Im Jahr 2009 wurde das Angebot um eine Akutklinik für Psychosomatik und Psychotherapie erweitert, in der stationäre Krankenhausbehandlungen erfolgen.

Im Zentrum steht der Patient als Persönlichkeit mit eigener Biografie, Lebenserfahrung und individuellen Voraussetzungen. Tiefenpsychologische und verhaltenstherapeutische Verfahren werden in einem individuellen Behandlungsplan kombiniert und durch achtsamkeitsbasierte sowie ressourcenorientierte Ansätze ergänzt.

Für die Unterbringung stehen Einzelzimmer mit WC und Dusche, häufig auch mit Balkon, zur Verfügung. Cafeteria, Sporthalle (unter Aufsicht) und Schwimmbad bieten zusätzliche Möglichkeiten in der Freizeit.

UNSER BEHANDLUNGSSPEKTRUM AUF EINEN BLICK

Wir behandeln akutmedizinisch oder im Rahmen einer medizinischen Rehabilitation bei folgenden Indikationen:

- Neurotische und Affektive Störungen
 - Depressionen, Angsterkrankungen, Panikstörungen, Zwangserkrankungen
- Anpassungsstörungen
 - Burnout-Syndrom, Konflikt- und Verlustreaktionen
- Essstörungen
 - Anorexie, Bulimie, Binge-Eating-Störung
- Adipositas
- Traumafolgestörungen
 - Posttraumatische Belastungsstörungen, Dissoziative Störungen

- Somatoforme Störungen
 - Psychovegetative Reaktionen in verschiedenen Organsystemen, somatoforme Schmerzstörungen
- Persönlichkeitsstörungen
- Verhaltens- und emotionale Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend
 - ADHS und ADS bei Erwachsenen
- Körperliche Erkrankungen mit psychischen Folgen oder Wechselwirkungen.
 - Entzündliche Darmerkrankungen (Morbus Crohn, Colitis ulcerosa), Herzerkrankungen, Diabetes mellitus, Tinnitus, Arterielle Hypertonie, Asthma bronchiale, Onkologische Erkrankungen, Hauterkrankungen

*Mit fast 40 Jahren
Erfahrung in der Behandlung
psychosomatischer
Erkrankungen verfügen wir
über die Kompetenz, auch
seltene Krankheitsbilder sicher
und erfolgreich zu behandeln.*

Wir können nicht behandeln:

- Akute psychiatrische Krankheitsbilder mit florider psychotischer Symptomatik sowie akuter Eigen- oder Fremdgefährdung
- Suchterkrankungen, die zunächst eine stationäre Entwöhnungstherapie erfordern
- Hirnorganische Erkrankungen mit erheblichen kognitiven Einschränkungen
- Akute Suizidalität

BEHANDLUNGSSCHWERPUNKTE (AKUTMEDIZIN)

KOMPETENZZENTRUM ALLGEMEINE PSYCHOSOMATIK

IM KOMPETENZZENTRUM FÜR ALLGEMEINE PSYCHOSOMATIK BEHANDELN WIR:

- Depressionen
- Angst- und Zwangsstörungen
- Somatoforme Störungen
- Persönlichkeitsstörungen
- Körperliche Erkrankungen mit seelischen Folgen oder Wechselwirkungen

Für junge Erwachsene zwischen 18 und 25 Jahren bieten wir ein spezielles Behandlungsprogramm, das auf die besonderen Themen dieser Lebensphase zugeschnitten ist.

THERAPIEZIELE

Die psychosomatische Krankenhausbehandlung verfolgt in erster Linie die Linderung bestehender Symptome und eine nachhaltige Verbesserung der Lebensqualität. Im stationären Rahmen ermöglicht das multidisziplinäre Team eine deutlich höhere Behandlungsintensität und schafft einen geschützten Raum für Veränderungsprozesse. Dabei spielen neben Veränderungen von Gedanken und Einstellungen, vor allem die Verbesserung der Fähigkeit Emotionen zu regulieren und auszudrücken, eine große Rolle. Wir legen Wert darauf, die Selbstheilungskräfte der Patienten durch die Ressourcenaktivierung mit zu nutzen.

Zentrale Schwerpunkte sind:

- Psychische Stabilisierung
- Verminderung von negativen Affekten wie Depression und Angst
- Stärkung von Selbstwahrnehmung, Selbstwert und Selbstakzeptanz
- Korrektur dysfunktionaler Kognitionsmuster
- Reduzierung körperlicher Beschwerden
- Erkennen funktionaler Aspekte von Symptomen
- Verbesserung der eigenen Kompetenz im Management von Funktionsstörungen
- Erweiterung des Verhaltensrepertoires
- Verbesserung des Kommunikationsverhaltens
- Aufbau sozialer Kompetenz

- Verbesserung der Beziehungsfähigkeit
- Verbesserung der Problemlösefähigkeiten und Krankheitsbewältigung
- Förderung einer aktiven Freizeitgestaltung
- Verbesserter Umgang mit Belastungssituationen

PSYCHOTHERAPEUTISCHE BEHANDLUNG

Psychosomatischen Erkrankungen liegen häufig belastende Lebenserfahrungen und ungelöste innere Konflikte zugrunde. Über längere Zeit können diese durch eigene Bewältigungsstrategien ausgeglichen werden, bis neue Belastungen das seelische Gleichgewicht ins Wanken bringen. Unser multiprofessionelles Team unterstützt die Patienten dabei, die Ursachen zu verstehen, Ressourcen zu aktivieren und neue Wege im Umgang mit Belastungen zu entwickeln.

EINZELPSYCHOTHERAPIE

Hier können Patienten:

- aktuelle Belastungen besprechen und in den biografischen Zusammenhang einordnen,
- ein vertieftes Selbstverständnis entwickeln,
- den Umgang mit intensiven Emotionen erlernen,
- Zugang zu positiven Gefühlen finden,
- Selbstwert und Selbstakzeptanz stärken und
- innere Blockaden lösen und neue Handlungsmöglichkeiten erarbeiten.

GRUPPENTHERAPIE

Die gemeinsame Arbeit in der Gruppe ermöglicht:

- Überwindung sozialer Ängste,
- gegenseitige Unterstützung und wertvolles Feedback,
- Erkennen und Verändern hinderlicher Beziehungsmuster und
- die Förderung sozialer Kompetenzen.



Originalbild | KI bearbeitet

KOMPETENZZENTRUM ESSSTÖRUNGEN UND ADIPOSITAS

Das Kompetenzzentrum für Essstörungen und Adipositas an der Parkland-Klinik in Bad Wildungen besteht seit 1987. Es umfasst 100 stationäre Behandlungsplätze, die überwiegend der Akutklinik zugeordnet werden.

WIR BEHANDELN:

- Anorexia nervosa (Magersucht)
- Bulimia nervosa (Ess-Brech-Sucht)
- Binge-Eating-Störung
- Essstörungen in Verbindung mit Adipositas
- Weitere Essstörungen außerhalb dieser Klassifikation

Begleiterkrankungen wie Depressionen, Angst- oder Zwangsstörungen sowie Persönlichkeitsstörungen werden parallel mitbehandelt.

Spezielle Behandlungsprogramme richten sich an:

- Jugendliche mit Essstörungen (14 bis 17 Jahre)
- Junge Frauen mit Essstörungen (18 bis 35 Jahre)
- Patienten mit langem Krankheitsverlauf
- Männer mit Essstörungen

THERAPIEZIELE

Wir unterstützen unsere Patienten dabei, ein gesundes Essverhalten aufzubauen und die Entstehung sowie die Funktion der Essstörung im eigenen Leben zu verstehen. So können neue Perspektiven und alternative Verhaltensmuster entwickelt werden.

Zentrale Themen sind häufig ein vermindertes Selbstwertgefühl, ein gestörtes Körperbild und Schwierigkeiten in zwischenmenschlichen Beziehungen. Wir vereinbaren realistische Ziele, aktivieren persönliche Ressourcen und bereiten die Patienten intensiv auf die Zeit nach dem Aufenthalt vor.





PSYCHOTHERAPEUTISCHE BEHANDLUNG

Unser multimodales, multiprofessionelles Konzept integriert psychodynamische, verhaltenstherapeutische und systemische Ansätze. Es kombiniert:

- essstörungsspezifische Gruppenangebote in der Bezugstherapiegruppe,
- professionelles Essensmanagement mit Ernährungsberatung und ggf. Essensbegleitung,
- körperbezogene Therapien zur Förderung eines gesunden Körperbewusstseins,
- individuell abgestimmte Einzeltherapien.

EINZELPSYCHOTHERAPIE

In der Einzelpsychotherapie können Patienten:

- aktuelle Belastungen besprechen und diese biografisch einordnen,
- ein besseres Selbstverständnis entwickeln,
- die Regulation unerträglicher Emotionen erlernen und ein neuer Zugang zu positiven Gefühlen finden,
- eine wertschätzendere Haltung zu sich selbst finden,
- innere Blockaden lösen,
- Selbstwirksamkeit aufbauen und
- neue Handlungsmuster erarbeiten.

GRUPPENTHERAPIE

Die Gruppentherapie ermöglicht:

- Überwindung sozialer Ängste,
- gegenseitige Unterstützung und wertvolles Feedback,
- Erkennen und Verändern problematischer Beziehungsmuster sowie
- die Verbesserung sozialer Kompetenzen.

KOMPETENZZENTRUM TRAUMAFOLGESTÖRUNGEN

Die Akutklinik der Parkland-Klinik Bad in Wildungen verfügt über einen spezialisierten Schwerpunkt zur Behandlung von Traumafolgeerkrankungen. Versorgt werden sowohl Patienten mit akuten Traumafolgereaktionen als auch mit chronischen oder komplexen posttraumatischen Belastungsstörungen.

Dazu gehören unter anderem:

- Posttraumatische Belastungsstörung (PTBS) mit typischen Flashbacks (plötzliche, belastende Erinnerungsbilder)
- Depressionen
- Angsterkrankungen
- Psychosomatische Beschwerden
- Dissoziationen (beispielsweise „wie neben sich stehen“ bis hin zu Erinnerungslücken)

Meistens handelt es sich bei den traumatischen Erlebnissen um Erfahrungen, die tief in die persönliche Unversehrtheit eingegriffen haben. Betroffene verlieren dabei das Gefühl oder die Zuversicht, das eigene Leben steuern oder für die persönliche Sicherheit sorgen zu können. Viele Menschen reagieren auf solche Erfahrungen mit tiefgreifender Verzweiflung. Selbsthilfversuche mit Medikamenten, Suchtmitteln, Selbstverletzungen oder Essstörungen sind nicht selten.

THERAPIEZIELE

Das vorrangige Ziel der stationären psychosomatischen Therapie ist die Stabilisierung der psychischen Verfassung. Besondere Behandlungsziele bei Traumafolgestörungen sind:

- Linderung der Symptome der Traumafolgestörung
- Stärkung der Selbstwirksamkeit
- Entwicklung eines Behandlungsplans
- Einbindung in ein Behandlungsnetzwerk
- Verbesserung der Kommunikation mit Anderen
- Verbesserung der sozialen Situation
- Integration der traumatischen Erfahrungen in die eigene Lebensgeschichte

PSYCHOTHERAPEUTISCHES BEHANDLUNGSKONZEPT

Am Kompetenzzentrum für Traumafolgestörungen entwickeln wir für jeden Patienten ein individuelles, maßgeschneidertes Behandlungsprogramm. Dieses kann folgende Elemente umfassen:

- Informationen zu Erkrankung und Therapie
- Gruppentherapie (Gespräch)
- Soziales Kompetenztraining
- Emotionales Kompetenztraining
- Körpertherapie
- Stabilisierung und Achtsamkeit
- Einzeltherapie
- Paar- oder Familiengespräche
- EMDR und weitere traumakonfrontative Verfahren
- Ressourcenaktivierung
- Sport/Motologie
- Ergotherapie
- Ärztliche Behandlung

EINZELPSYCHOTHERAPIE

Die traumtherapeutische Einzelarbeit umfasst:

- ein individualisiertes, aushaltbares Arbeiten
- Erarbeitung stabilisierender Ressourcen
- Bearbeitung der traumatischen Szenen

GRUPPENTHERAPIE

Die traumtherapeutische Gruppentherapie bietet:

- Wissensvermittlung und Aufklärung,
- Stabilisierung und Sicherheit,
- Aktivierung vorhandener Ressourcen,
- Unterstützung durch die Gruppe und konstruktives Feedback,
- Förderung sozialer Kompetenzen und Abbau von Ängsten.

Begleitende Störungen wie Depressionen, Angst- oder Essstörungen werden in die Behandlung integriert. Moderne traumtherapeutische und stabilisierende Verfahren werden dabei gezielt eingesetzt. Eine enge Zusammenarbeit mit den ambulanten Vor- und Nachbehandlern ist uns wichtig, um eine nachhaltige Besserung sicherzustellen.



KOMPETENZZENTRUM DEPRESSIVE ERKRANKUNGEN

Die Depression ist eine ernstzunehmende Erkrankung, unter der die Betroffenen sehr leiden. Dabei beziehen sich die Symptome nicht nur auf die seelische Ebene, sondern sie können sich auch körperlich bemerkbar machen. Die Betroffenen sind in allen Bereichen ihres täglichen Lebens eingeschränkt, wodurch die Lebensqualität sehr beeinträchtigt wird. Psychische und mentale Symptome zeigen sich nicht selten in Antriebslosigkeit, Verlust von Lebensfreude, vermindertem Selbstwertgefühl und Verlust der Konzentrations- und Leistungsfähigkeit. Körperlich leiden die Patienten häufig unter Schlafstörungen, Kopf-, Glieder und Magenschmerzen.

Die Vielschichtigkeit der Symptome führt oft dazu, dass sich Betroffene aus ihrem sozialen Umfeld zurückziehen und zunehmend isolieren. In der Parkland-Klinik werden alle Formen depressiver Erkrankungen und ihre Ursachen ganzheitlich behandelt.

THERAPIEZIELE

Wir unterstützen unsere Patienten dabei, die Ursachen der Depression zu verstehen und ein Bewusstsein für die Erkrankung zu entwickeln. Häufige Therapieziele sind:

- psychische Stabilisierung
- Verminderung von negativen Affekten wie Depression und Angst
- Verbesserung der Selbstwahrnehmung



- Verbesserung von Selbstakzeptanz und Selbstwertgefühl
- Korrektur dysfunktionaler Kognitionsmuster
- Reduzierung von körperlichen Krankheitssymptomen

Übergeordnetes Ziel ist die Rückkehr in ein aktives soziales Leben und eine spürbare Verbesserung der Lebensqualität.

PSYCHOTHERAPEUTISCHE BEHANDLUNG

Unser Konzept basiert auf einer ganzheitlichen Betrachtung der Erkrankung auf allen Ebenen. Schwerpunkte sind psychotherapeutische Verfahren und Bewegungstherapie.

In der Einzelpsychotherapie können

- aktuelle Belastungen und Einschränkungen besprochen werden,
- diese biografisch in die individuelle Lebensgeschichte eingeordnet und somit
- ein besseres Selbstverständnis erlangt werden,
- die Regulation unerträglicher Emotionen erlernt und ein neuer Zugang zu positiven Gefühlen gefunden werden,
- eine wertschätzende Haltung zu sich selbst gefunden werden,
- innere Blockaden gelöst werden lösen,
- Selbstwirksamkeit verbessert und
- alternative Handlungsmuster erarbeitet werden.

Gruppentherapie ermöglicht:

- Soziale Ängste zu überwinden
- Gegenseitige Unterstützung und Feedback
- Schwierige Beziehungsmuster zu erkennen und modifizieren zu lernen
- Soziale Kompetenzen zu optimieren



KOMPETENZZENTRUM JUGENDPSYCHOSOMATIK

Die Station für Jugendpsychosomatik hat zwei Schwerpunkte:

- Essstörungen
- Allgemeine Psychosomatik

Wir sind spezialisiert auf die Behandlung von psychosomatischen Erkrankungen bei Jugendlichen. Im Mittelpunkt steht die Versorgung junger Frauen zwischen 14 und 21 Jahren mit Essstörungen oder allgemeinen psychosomatischen Erkrankungen.

THERAPIEZIELE UND PSYCHOTHERAPEUTISCHE BEHANDLUNG

Unser Ziel ist es, junge Menschen, die es durch ihre psychischen Erkrankungen schwerer haben als andere, in ihren psychosozialen Entwicklungsaufgaben mit Anleitung und Orientierung zu begleiten und ihre psychische Erkrankung bestmöglich zu therapieren. Dabei legen wir besonderen Wert auf die Entwicklung schulischer und beruflicher Perspektiven sowie die Einbindung des Familiensystems.

Hauptbestandteile der Therapien sind:

- Individuelles Vorgespräch
- Einzeltherapie (Gesprächstherapie)
- Gruppentherapie
- Training sozialer und emotionaler Kompetenzen und Vermittlung von Skills zur Anspannungsreduktion
- Integrierter Schulunterricht
- Ergotherapie
- Motologie
- Sozialarbeit
- Elternarbeit
- Bezugspflege
- Freizeittherapie



BEHANDLUNGSSCHWERPUNKTE (REHABILITATION)

KOMPETENZZENTRUM ALLGEMEINE PSYCHOSOMATIK

THERAPIEZIELE

Die Indikation für eine stationäre psychosomatische Rehabilitationsbehandlung erfolgt in der Regel im Zusammenhang mit beruflichen oder privaten Belastungen, die Krankheits-symptome ausgelöst oder bei chronischen Erkrankungen verstärkt haben. Häufig führt dies zu einer eingeschränkten beruflichen Leistungsfähigkeit und zu Beeinträchtigungen in der sozialen Integration.

Therapieziele in der Rehabilitation richten sich daher besonders auf Krankheitsbewältigung sowie die Wiederherstellung beruflicher und privater Teilhabe, zum Beispiel:

- Verbesserung des Kommunikationsverhaltens
- Aufbau sozialer Kompetenz
- Verbesserung der Beziehungsfähigkeit
- Erwerb von Problemlösefähigkeiten
- Optimierung der Krankheitsbewältigung (Coping)
- Verbessertes Umgang mit Belastungssituationen
- Soziale Integration/Reintegration
- Berufliche Integration/Reintegration

BEHANDLUNGSKONZEPT

In der stationären psychosomatischen Rehabilitationsbehandlung arbeiten wir auf Basis eines bio-psycho-sozialen Modells. Dieses Modell berücksichtigt seelische, körperliche und soziale Aspekte gleichermaßen. Auf dieser Grundlage werden individuelle Therapieziele formuliert und passende Maßnahmen abgeleitet. Die therapeutischen Angebote orientieren sich an den Therapiestandards für Rehabilitation der Deutschen Rentenversicherung. Patienten mit besonderen beruflichen Problemlagen erhalten zusätzlich die Kernangebote einer medizinisch-beruflich orientierten Rehabilitation (MBOR) der Stufe B, um ihre berufliche Leistungsfähigkeit gezielt zu stärken. Dazu gehören unter anderem eine ergotherapeutische Projektgruppe, Hirnleistungstraining und die Beratung durch unseren Sozialdienst.

In der Parkland-Klinik in Bad Wildungen erwartet die Patienten ein multimodales Therapieprogramm, das unterschiedliche Verfahren systematisch miteinander verbindet. Dabei kommen verschiedene Verfahren zur Anwendung:

- Psychotherapie im Einzelsetting
- Psychotherapie im Gruppensetting
- Entspannungsverfahren
- Bewegungs- und Sporttherapie
- Ergotherapie
- Kreativ- und sozialtherapeutische Verfahren



Originalbild | KI bearbeitet

BEHANDLUNGSSCHWERPUNKTE (REHABILITATION)

KOMPETENZZENTRUM ESSSTÖRUNGEN UND ADIPOSITAS

Auslöser für Essstörungen sind seelische Konflikte, die von früheren Erfahrungen ausgelöst wurden oder durch aktuelle Lebenssituationen verstärkt werden. Diese Konflikte sind so weitreichend, dass das Selbstwertgefühl der Patienten darunter leidet. Sie entwickeln ein Gefühl des Versagens und der Minderwertigkeit, das sich in ihren Gedanken festsetzt. Als eine Art Ventil für die inneren Konflikte entwickeln die Patienten Auffälligkeiten beim Essverhalten, die sich immer mehr zu einer Essstörung entwickeln.

Da es Patienten oft schwerfällt, aktiv um Unterstützung zu bitten, legen wir besonderen Wert auf eine Behandlung, die an die individuellen Voraussetzungen angepasst ist.

Rehabilitativ behandeln wir:

- Anorexia nervosa (Magersucht)
- Bulimia nervosa (Ess-Brech-Sucht)
- Adipositas psychogener Genese einschließlich Binge-Eating-Störung
- Weitere nicht eindeutig zuordenbare Essstörungen

Begleiterkrankungen wie Depressionen oder Diabetes mellitus können parallel behandelt werden.



THERAPIEZIELE

Die Indikation für eine stationäre psychosomatische Rehabilitationsbehandlung erfolgt in der Regel bei beruflichen oder privaten Belastungen, die Krankheitssymptome ausgelöst oder bei chronischen Erkrankungen verstärkt haben. Dadurch kommt es häufig zu einer eingeschränkten Leistungsfähigkeit im Beruf und zu Problemen in der sozialen Integration. Die Therapieziele der Rehabilitation konzentrieren sich daher auf Krankheitsverarbeitung sowie die Wiederherstellung beruflicher und privater Teilhabe.

PSYCHOTHERAPEUTISCHE BEHANDLUNG EINZELTHERAPIE

In der Einzelpsychotherapie können Patienten:

- aktuelle Belastungen besprechen,
- diese in den biografischen Zusammenhang einordnen und damit ein besseres Selbstverständnis erlangen,
- die Regulation unerträglicher Emotionen erlernen und Zugang zu positiven Gefühlen finden,
- eine wertschätzende Haltung zu sich selbst finden,
- innere Blockaden lösen,
- Selbstwirksamkeit aufbauen und
- alternative Handlungsmuster erarbeiten.

GRUPPENTHERAPIE

Die Gruppentherapie bietet die Möglichkeit:

- soziale Ängste abzubauen,
- Unterstützung und Feedback zu erhalten,
- problematische Beziehungsmuster zu erkennen und zu verändern,
- soziale Kompetenzen zu optimieren.

INTEGRIERTER SCHULUNTERRICHT

Jugendliche Patienten können während ihres Aufenthaltes ihre schulische Bildung fortsetzen. In Kooperation mit der Werner-Wicker-Schule für Kranke wird individueller Unterricht bis zur Sekundarstufe II erteilt.

Der Unterricht erfolgt in Kleingruppen, Arbeitsgemeinschaften oder Einzelstunden, abgestimmt auf den Leistungsstand der Heimatschule und unterstützt durch moderne Medien. Zusätzlich gibt es Beratungen zur schulischen Förderung und zur beruflichen Orientierung.

Unsere Erfahrung zeigt: Der Unterricht trägt entscheidend zur erfolgreichen Reintegration in Schule und Alltag bei.

MEDIZINISCHE DIAGNOSTIK UND THERAPIE

Für die medizinische Versorgung stehen Fachärzte für Innere Medizin, Psychiatrie, Allgemeinmedizin, Orthopädie (konsiliarisch) sowie für Sozial-, Notfall- und Ernährungsmedizin zur Verfügung. Jeder Patient wird ärztlich untersucht, und die Therapie wird individuell abgestimmt. Bei speziellen Fragestellungen übernimmt der internistische Oberarzt die weiterführende Abklärung. Unsere internistische Funktionsabteilung bietet unter anderem:

- Ruhe-EKG
- Belastungs-EKG (Ergometrie)
- Langzeit-EKG und Langzeit-Blutdruckmessung
- Sonographie von Abdomen und Schilddrüse
- Klinisch-chemisches Labor (extern)
- Body-Impedanz-Analyse (Messung der Körperzusammensetzung)
- Lungenfunktionsprüfung

Durch diese moderne Ausstattung können wir auch Patienten mit somatischen Begleiterkrankungen wie Diabetes mellitus, Niereninsuffizienz oder metabolischem Syndrom umfassend versorgen.



ERGÄNZENDE THERAPIEANGEBOTE

Ergänzend zur stationsbezogenen psychotherapeutischen und medizinischen Behandlung stehen unseren Patienten stationsübergreifende Angebote zur Verfügung. Dazu zählen Physiotherapie, Motologie, Ernährungsberatung mit Lehrküche, Ergotherapie, Gesundheitsbildung sowie Freizeittherapie.

Die Leistungen der einzelnen Abteilungen sind nachfolgend näher beschrieben:

PHYSIOTHERAPIE

Die Physiotherapie umfasst indikationsbezogene Gruppen und/oder Einzelbehandlungen aus folgenden Bereichen:

- Med. Bäder/Kneipptherapie
- Thermo- (Fango, Rotlicht) und Elektrotherapie, Ultraschall
- Gerätetraining und Fahrradergometer
- Wassergymnastik
- Wirbelsäulengymnastik
- Beckenbodengymnastik
- Pilates oder Yoga
- Physiotherapie/manuelle Therapie
- Lymphdrainage
- Gefäßtraining
- Atemtherapie
- Klangwooge
- Hydrojet



ERNÄHRUNGSBERATUNG MIT LEHRKÜCHE

Die Ernährungsberatung wird von Diätassistenten und Ökotrophologen durchgeführt. Inhalte sind krankheitsspezifische Diäten, Kostformen zur Gewichtsreduktion sowie die Korrektur unrealistischer Vorstellungen über Ernährung und deren Auswirkungen auf das Körpergewicht, insbesondere bei Essstörungen.

Es finden sowohl Einzel- als auch Gruppenberatungen statt. In speziellen Essstörungsgruppen werden Mahlzeiten gemeinsam zubereitet und verzehrt, um die soziale Dimension des Essens wieder erfahrbar zu machen.

MOTOLOGIE

In der Motologie (die Lehre von der Bewegung), einer ganzheitlichen Bewegungstherapie, wird der Mensch in seiner körperlichgeistigen und seelischen Einheit gesehen. Therapieeinheiten wie meditatives Bogenschießen, therapeutisches Boxen, Klettern oder Tai-Chi werden unter den Aspekten Körperwahrnehmung, Körperbewusstsein, gruppendynamische Erfahrungen, Sozialerfahrung, Materialerfahrung und Entspannung angeboten. Im Vordergrund steht nicht die sportliche Leistung, sondern die Suche nach der inneren Ruhe, einem Gleichgewicht zwischen Körper, Geist und Seele, der Freude an der Bewegung, an einem spielerischen Miteinander und das (Wieder)erleben der eigenen inneren Kräfte. Unsere Motologen stehen im Austausch mit den anderen Therapeuten und Ärzten. Therapieeinheiten enden mit der Verbalisierung des Erlebten. Der Vorgang wird dadurch bewusst und übertragbar in den Alltag. Ziel ist es, Bewegung auch nach dem stationären Aufenthalt unter präventiven und therapeutischen Gesichtspunkten fortzuführen.



GESUNDHEITSBILDUNG

In Gesundheitsseminaren werden Motivation und Wissen für eine gesundheitsbewusste Lebensführung vermittelt. Ziel ist es, die Eigenverantwortung für die Gesundheit zu stärken und präventiv eine positive Haltung zur Selbstfürsorge zu fördern.

In psychoedukativen Kleingruppen können Themen vertieft und Krankheits- sowie Behandlungsinformationen individuell vermittelt werden.

ERGOTHERAPIE

Die kreative Ergotherapie bietet Gruppenangebote, die Erfahrungen in einem gemeinsamen Gruppenprozess ermöglichen. Neben der künstlerischen Tätigkeit erlaubt sie es, soziale Kontakte dosiert aufzunehmen und trotz Kontaktängsten oder depressivem Rückzug Teil einer Gruppe zu werden. Gestalterische Erfahrungen bei der Seidenmalerei, Töpfern oder Aquarellmalerei dienen dem lustvollen Erfahren künstlerischer Tätigkeit und stabilisieren vor allem das Selbstwertgefühl.



FREIZEITTHERAPIE

Unsere Freizeittherapeuten bieten Gruppen für Freizeitaktivitäten an, die über Erfahrungen in der Klinik die Kommunikation, das Selbstwertgefühl und lustvolle Entspannung auch im Alltag fördern. Das Angebot umfasst kreative Kurse, Besuche kultureller Veranstaltungen, sportliche Aktivitäten am nahegelegenen Edersee und die aktive Mitgestaltung von Klinikveranstaltungen. Es gibt Film- und Musikabende in der Klinik, gemeinsames Singen oder einen Gitarrenkurs, der Raum für Begegnung und Freude schaffen.

KLINISCHER SOZIALDIENST

Akute oder chronische Erkrankungen können das bisherige Leben in persönlicher, beruflicher und gesellschaftlicher Hinsicht zumindest vorübergehend in Frage stellen und unter Umständen tiefgreifende Veränderungen erfordern.

Der Sozialdienst ergänzt die medizinische und psychologische Behandlung durch individuelle Beratung für Patienten und – wenn sinnvoll – auch für deren Angehörige. Unterstützt wird bei persönlichen, wirtschaftlichen, beruflichen und sozialrechtlichen Fragen, stets mit einem ressourcenorientierten Ansatz.

Ziel der klinischen Sozialarbeit ist es, den Behandlungserfolg abzusichern. Durch die Erschließung von Nachsorgeangeboten und Eröffnung eines Zugangs zu Sozialleistungen wird die Teilhabe am Arbeitsleben und am Leben in der Gemeinschaft ermöglicht.

BERUFSBEZOGENE BERATUNG

Im Rahmen der berufsorientierten Unterstützung bietet der Sozialdienst:

- Hilfe bei Arbeitsplatzkonflikten
- Beratung zu beruflicher Neuorientierung, Aus- und Weiterbildung
- Unterstützung bei Stellensuche und Bewerbungen
- Information und Einleitung der stufenweisen Wiedereingliederung

MEDIZINISCH-BERUFLICH ORIENTIERTE REHABILITATION (MBOR)

Im Rahmen der MBOR werden:

- individuelle Fähigkeits- und Anforderungsprofile erstellt,
- Berufsinteressentests durchgeführt,
- Einzelberatungen zur beruflichen Perspektive angeboten,
- praktische Arbeitsplatztrainings in der Gruppe im PC-Übungsbüro durchgeführt.

NACHSORGE UND VERNETZUNG

Der Sozialdienst informiert über geeignete Nachsorgeangebote wie Beratungsstellen, Selbsthilfegruppen, ambulante Psychotherapie, sozialpsychiatrische Dienste, Tageskliniken und betreute Wohnformen. Zudem werden Kontakte zu den entsprechenden Anlaufstellen hergestellt.



Originalbild | KI bearbeitet

UNTERBRINGUNG

Unsere Einzelzimmer sind hell, freundlich, geräumig und komfortabel eingerichtet, viele verfügen über einen Balkon. Zur Standardausstattung gehören Dusche und WC, eine Schwesternrufanlage, individuell verstellbare Betten, Telefon, Radio, Fernseher sowie ein Fach für Wertsachen.

Ein Teil der Zimmer ist behindertengerecht ausgestattet. Für Patienten mit starkem Übergewicht stehen speziell gestaltete Zimmer mit besonders belastbaren Möbeln sowie einem großzügigen Bett (1,20 m x 2,10 m, Tragfähigkeit bis 250 kg) zur Verfügung.

PARKLAND-PLUS: Gegen Aufpreis können Komfort- oder Premiumzimmer gebucht werden, die zusätzlichen Wohnkomfort bieten. Die Unterbringung einer Begleitperson ist nach Möglichkeit möglich, sofern es die medizinische und therapeutische Situation erlaubt.

**WEITERE INFOS ERHALTEN
SIE HIER:**



Wir beraten Sie gerne.

Sven Döhring, Wahlleistungsmanager, Telefon 05621 706-629,
sven.doehring@parkland-klinik.de

DARÜBER HINAUS STEHEN DEN PATIENTEN MEHRERE AUFENTHALTSRÄUME ZUR VERFÜGUNG:

- Empfangsbereich/Foyer
- Speisesaal
- Cafeteria
- Bibliothek
- Separate Sitzecken
- Schwimmbad
- Patientenwartebereiche bei den Therapien
- Aufenthaltsraum für Jugendliche



Beispiel: Premiumzimmer
(Originalzimmer kann abweichen)



DIE KLINIK & UMGEBUNG

Die Parkland-Klinik liegt im Bad Wildunger Stadtteil Reinhardshausen, direkt am Kurpark. Bad Wildungen ist als traditionelles Heilbad von internationalem Ruf seit langem bekannt.

Bad Wildungen bietet ein lebendiges kulturelles Leben mit vielfältigen Veranstaltungen. Das Stadtzentrum ist von der Klinik bequem zu Fuß erreichbar.

Durch die reizvolle Lage inmitten der bewaldeten Mittelgebirgslandschaft des Ferienlandes Waldeck hat die Stadt auch als Urlaubsziel an Bedeutung gewonnen – ideale Voraussetzungen für Erholung und Regeneration.

Bad Wildungen liegt in den Ausläufern des Kellerwaldes auf etwa 300 m Höhe, umgeben von bewaldeten Höhenzügen bis 600 m. Die Landschaft ist geprägt von großen Mischwäldern und weitläufigen Buchenbeständen. Ein gut markiertes Wegenetz von über 500 km erschließt Spaziergängern und Wanderern die Natur. Im nahegelegenen Nationalpark Kellerwald-Edersee lässt sich ursprüngliche Natur besonders intensiv erleben.

Der Edersee und das Umland bieten zahlreiche Möglichkeiten für Sport und Freizeit: Reiten, Tennis, Golf, Segeln oder Surfen. Für Ausflüge mit kulturellem Programm lohnen sich die Domstadt Fritzlar (15 km), Kassel (40 km) oder Marburg (40 km).



SERVICEANGEBOTE

- Vielfältige Veranstaltungen und Freizeitangebote
- Telefon, TV, Internet (gegen Gebühr)
- Trinkwasserspender (kostenlos)
- Cafeteria
- Waschmaschine (kostenpflichtig), Trockner und Bügeleisen (kostenfrei)
- Hallenbad
- Kostenloser Safe im Zimmer
- Spielverleih (kostenlos)
- Billard
- Turnhalle





BERATUNGSANGEBOTE

- Diabetes- und Ernährungsberatung
- Klinische Sozialarbeit
- Reha-Beratung
- Psychologische Beratung
- Entlassmanagement

KÜCHE

Die Parkland-Klinik verfügt über eine eigene Küche mit täglich drei Menüangeboten. Bei entsprechenden Indikationen werden Sonderkostformen individuell zubereitet.

Berücksichtigt werden unter anderem:

- Diabeteskost
- Vegetarische und vegane Ernährung
- Reduktionskost
- Allergiekostformen (z. B. glutenfrei)
- Cholesterinarme Kost
- Leichte Vollkost

Empfehlungen aus den Ernährungsschulungen werden mit den Patienten besprochen und nach ärztlicher Verordnung in den Speiseplan integriert. Sonderkost wird ausschließlich auf ärztliche Anordnung bereitgestellt.

Allen Patienten steht kostenfrei Wasser aus Wasserspendern zur Verfügung.

CAFETERIA/KIOSK

Im Erdgeschoss findet sich unsere großzügige und einladende Cafeteria. Der angeschlossene Kiosk bietet eine Auswahl an Artikeln für den täglichen Bedarf.





KOSTENÜBERNAHME

In der Parkland-Klinik werden stationäre Rehabilitationsmaßnahmen für Rentenversicherungsträger, gesetzliche Krankenkassen (Versorgungsvertrag nach § 111 SGB V) und andere Sozialträger durchgeführt. Die Klinik ist im Landeskrankenhausplan des Landes Hessen aufgenommen.

Zudem ist die Parkland-Klinik beihilfefähig nach §§ 6 und 7 der Beihilfeverordnung. Krankenhausbehandlungen erfolgen gemäß § 4, Abs. 5 der Musterkrankenversicherungsbedingungen der privaten Krankenversicherung.

Vor einer stationären Aufnahme benötigen wir eine schriftliche Kostenzusage des zuständigen Kostenträgers. Um das Krankheitsbild einschätzen und eine gezielte Zuweisung auf die passende Station vornehmen zu können, ist ein ausführlicher ärztlicher oder psychotherapeutischer Befundbericht erforderlich. Weitere medizinische Unterlagen sollten zur Aufnahme mitgebracht werden.

**Rundum gut
betreut.**

Von Akut bis Reha

WIE KÖNNEN SIE ALS PATIENT IN DIE AKUTSTATION DER PARKLAND-KLINIK EINGEWIESEN WERDEN?

Für die Akut-Einweisung wird eine Verordnung von Krankenhausbehandlung benötigt. Es muss ein krisenhafter Verlauf einer psychosomatischen Erkrankung vorliegen. Ambulante oder teilstationäre Behandlungen sollten vorher ausgeschöpft oder die Krise so schwer sein, dass die Aufnahme unumgänglich ist.

Heilung oder Besserung sowie die notwendige Distanz zum häuslichen Umfeld sind Gründe zur Aufnahme. Steht die berufliche Situation mit Arbeitsplatzkonflikt und Leistungsbeurteilung im Vordergrund, muss sorgfältig abgewogen werden, ob eher eine Rehabilitationsbehandlung indiziert ist. Aus der Einweisung und/oder dem Befundbericht des Vorbehandlers (Facharzt für Psychiatrie oder Psychosomatik oder Psychotherapeut ergänzt durch den Hausarzt) sollte die Problematik ausreichend deutlich werden, so dass frühzeitig die Zuordnung zu den störungsspezifischen Gruppen erfolgen kann.

EINWEISUNGSWEG BEI EINER REHABILITATIONSBEHANDLUNG

Am Anfang einer Rehabilitationsmaßnahme in der Parkland-Klinik steht das Gespräch mit ihrem Hausarzt oder einem sonstigen behandelnden Arzt oder Psychotherapeuten. Von ihm erhalten Sie eine medizinische Verordnung. Grundsätzlich können Sie die Rehabilitation auf eigene Kosten durchführen. Aber in fast allen Fällen besteht ein Anspruch darauf, die Kosten ganz oder teilweise erstattet zu bekommen. Dazu ist ein Antrag einzureichen, den Sie bei Ihrer zuständigen Krankenkasse erhalten.

KONTAKT ZUM AUFNAHMEBÜRO:

Telefon 05621 706-706



ANFAHRT MIT DEM AUTO

Von Norden/Westen/Osten: Richtung Kassel dann auf der A49 Richtung Fritzlar, Ausfahrt Bad Wildungen. Von Süden: Richtung Kassel Abfahrt Homberg/Fritzlar/Bad Wildungen oder von Südwesten: Richtung Gießen/Marburg/Bad Wildungen.

Zertifiziert nach



Im Kreuzfeld 6
34537 Bad Wildungen-Reinhardshausen
Telefon 05621 706-0

info@parkland-klinik.de
www.parkland-klinik.de

Im Verbund der
m&i-Klinikgruppe Enzensberg
Akademisches Lehrkrankenhaus
der Justus-Liebig-Universität Gießen